

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government
	Ressort / Stadtbetrieb	Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sarah Gehlen +49 202 563 5616 +49 202 564 4742 sarah.gehlen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.11.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1874/15 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
08.12.2015	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan der Bergischen Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH (BGR) für das Geschäftsjahr 2016		

Grund der Vorlage

Beschlussfassungen in Gesellschafterversammlungen

Beschlussvorschlag

Der Vertreter der Stadt in den ordentlichen Gesellschafterversammlungen der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgendem Beschluss der Vertreter der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH zuzustimmen:

1. Dem Wirtschaftsplan -bestehend aus Erfolgsplan, Stellenplan und Vermögensplan- für das Geschäftsjahr 2016 wird zugestimmt.
2. Dem Finanzplan für das Geschäftsjahr 2016 wird zugestimmt.
3. Die fünfjährige Planung wird zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Paschalis

Begründung

Gemäß § 11 Abs. 1 lit. e) i.V.m § 14 Abs. 2 S.1 hat die Geschäftsführung der Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbH jährlich einen Wirtschaftsplan (inklusive Stellenplan und Vermögensplan), die Wirtschaftsprognose und den Finanzplan aufzustellen. Die Beschlussfassung obliegt gemäß § 11 Abs. 1 lit. e) des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung, die hierüber vor Beginn eines Geschäftsjahres berät und diese feststellt. Die fünfjährige Planung wird zur Kenntnis genommen.

Die Initiative „neue Effizienz“ wurde im Rahmen einer 3-jährigen Projektförderung durch das Umweltministerium des Landes und entsprechenden EU-Mitteln finanziell unterstützt. Die Förderung betrug 50% der förderfähigen Kosten. Diese Förderung entfiel planungsgemäß im Juni 2015.

Die BGR hat daher neue Unterstützung beim Land angefragt und über die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH eine Projektförderung mit einem Gesamtvolumen von 1.200.000 € über dem RegioCall.NRW beantragt. Eine Förderung des Projektes „Innovationsnetzwerk GreenTec“ als Folgeförderung der Neuen Effizienz wurde durch das Land NRW nun bestätigt. Ein rechtsfähiger Fördermittelbescheid liegt zurzeit noch nicht vor. Die Projektförderung soll ab Februar 2016 erfolgen.

Das Projekt Innovationsnetzwerk „GreenTec“ ist als Hauptprojekt der BGR anzusehen, folglich werden hier auch mit 205 T€ ein Großteil der Personalkosten angesetzt. Die Aufwendungen für Ökoprotit sind in der Vergangenheit in den allgemeinen Kosten der BGR enthalten gewesen. Für eine bessere Übersicht werden diese in Zukunft separat dargestellt.

In den vergangenen Jahren haben sich die Gesellschafter pro Jahr mit einer Summe von 286 T€ engagiert. Dieser Betrag soll ab dem Jahr 2016 bis zum Jahr 2019 auf 200 T€ reduziert werden, da die Gesellschaft sukzessive eigenen Ertragsquellen aufbauen möchte. Für das Jahr 2016 rechnet die Gesellschaft mit einem Erlös von rd. 42 T€ und für die kommenden Jahre mit einem stetigen Wachstum. Die Erlöse setzen sich zusammen aus:

- Produkt- und Dienstleistungsentwicklungen
- Honorare für Vorträge etc.
- Sponsorenpakete
- Eintrittsgelder bei Kongressen/Veranstaltungen

Im Jahr 2015 wurde mit der Firmengruppe Küpper ein weiterer Gesellschafter hinzugewonnen. Dennoch sind derzeit erst 84,75% der Gesellschaftsanteile an Gesellschafter vergeben. Es wird angestrebt diesen Anteil in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Zurzeit beschäftigt die BGR vier Vollzeitkräfte, zwei Teilzeitkräfte und drei studentische Hilfskräfte. Für das Jahr 2016 ist eine Ausweitung des Personals nur dann vorgesehen, wenn weitere Projekte generiert werden können. Die jährliche Steigerung der Personalkosten ist in den Anpassungen des TVÖD begründet.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Anlage 01 – Wirtschaftsplan 2015 inkl. Stellenplan und Vermögensplan, fünfjährige Planung, Finanzplan